

AIDS-Hilfe Nürnberg-Fürth e.V.

Die AIDS-Hilfe wurde 1985 als Selbsthilfeorganisation durch ehrenamtlich Engagierte und von HIV und AIDS Betroffene gegründet. Zwei gesellschaftliche Tabus, schwule Sexualität und intravenöser Drogengebrauch, standen plötzlich im Mittelpunkt der öffentlichen Debatte. Trotz Verbesserung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen haben wir noch nicht alle Ziele erreicht. Wir sind allerdings heute mit unserem bedarfsorientierten Leistungsangebot für unterschiedliche Zielgruppen in die Angebote des Gesundheitswesens integriert. Unsere Arbeit ist geprägt von einem drogen- und lebensstilakzeptierenden Ansatz.

Die Leitlinien unserer Arbeit

Wir arbeiten nach dem von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) anerkannten Prinzip der strukturellen Prävention:

- Auf der Ebene der Primärprävention entwickeln wir Konzepte, mit denen wir Menschen befähigen, ihr Risiko einzuschätzen und selbstbewusst über ihr Handeln zu entscheiden.
- Im Bereich der Sekundärprävention unterstützen wir Maßnahmen, die der Gesundheitsförderung HIV-positiver Menschen dienen.
- Ziel der Tertiärprävention ist, die Lebensqualität von Menschen, die an AIDS erkrankt sind, zu verbessern.

Wir setzen uns für ein menschenwürdiges Leben und Sterben ein.

GSK arbeitet mit der AIDS-Hilfe Nürnberg-Fürth e.V. mindestens seit Mitte der neunziger Jahre zusammen.

Zusammenarbeit in 2007

Im Jahre 2007 zahlte GSK zur Unterstützung der Fortbildung "Die Rolle des Arztes in der HIV Prävention" 700 Euro.

Die von GSK zur Verfügung gestellte Geldsumme von 700 Euro entspricht 0,1% des gesamten Budgets der Organisation.

Kontakt:

www.aidshilfe-nuernberg.de